

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,
wir hoffen, dass es allen gut geht.

Da der Unterricht derzeit nicht in der Schule stattfindet, habt ihr die Schulaufgaben für Zuhause bekommen. 8 Tage „Unterricht zu Hause“ sind geschafft. Das war und ist für alle eine Herausforderung. Deshalb heute noch ein paar Tipps für das Lernen zu Hause.

Viele von euch haben den Lehrern einen Zwischenstand oder eine kurze Nachricht gemailt. Das freut uns sehr, denn wir vermissen den gemeinsamen Unterricht in der Schule.

Ich hoffe für uns alle auf gutes Durchhaltevermögen und wünsche allen ein gesundes Wiedersehen.

TIPPS für den Unterricht zu Hause

1. „Hilfe – so viel Material!“

- Lerne an einen **festen Platz**, lege alle benötigten Materialien wie Blätter, Bücher, Arbeitshefte bereit.
- Hefte fertiges gleich ab.

2. Wie kompensieren wir den Unterrichtsausfall angemessen?

- 45 Minuten Schulunterricht und 45 Minuten Arbeit am heimischen Schreibtisch bedeuten nicht dasselbe. Letzteres ist oft intensiver, aber auch eintöniger, da Partner- und Gruppenarbeit wegfallen. Achte auf **Sorgfalt und Konzentration**. Gerade das Erarbeiten neuer Lerninhalte kann eine große Herausforderung darstellen.
- Liebe Eltern, scheuen Sie sich bei Fragen nicht, die **Lehrkräfte zu kontaktieren**. Die Lehrer/innen Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter wählen die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen aus.

3. Was ermöglicht konzentriertes Arbeiten zu Hause?

- Ein aufgeräumter, ausreichend beleuchteter Arbeitsplatz ohne mögliche Störquellen wie Handys, Musik oder Fernsehen im Hintergrund.
- Rücksichtsvolle Familienmitglieder.
- Regelmäßige Pausen – das kann schon nach 15 Minuten der Fall sein – mit Zeit zum Essen und Trinken, zum Bewegen (auch an der frischen Luft), für Gespräche.

4. Geduld, Geduld, Geduld

Du bist gefordert, in ungewohnter Umgebung, konzentriert über längere Zeiträume hinweg Schulstoff zu bearbeiten. Auch die Lehrkräfte müssen Material in für sie ungewohnter Weise aufbereiten. Und Sie als Eltern sind noch einmal besonders gefordert, indem Sie, neben Ihren alltäglichen Aufgaben und ggfs. eigenen Homeoffice-Aktivitäten, das „Homeschooling“ Ihres Kindes begleiten müssen. Von daher, liebe Eltern, dürfen sie **geduldig** mit allen Beteiligten, insbesondere sich selbst sein.

Du kannst das

Gib nicht auf

Schritt für Schritt

Das Wichtigste zuerst

Gib dein Bestes

